

Pressemitteilung Stadt Regensburg 22.05.2018

Stadtrat vergibt Kulturpreis, Kulturförderpreise und den Universitätspreis

Preise werden im Juli bei einem Festakt in der Minoritenkirche ausgehändigt

Der Regensburger Stadtrat hat in seiner Sitzung am 17. Mai 2018 den diesjährigen Kulturpreis, drei Kulturförderpreise und den Universitätspreis vergeben. Die Preise werden im Juli bei einem Festakt in der Minoritenkirche ausgehändigt.

Klaus Caspers erhält den Kulturpreis 2018

Klaus Caspers wurde 1940 in Regensburg geboren. Er studierte Malerei an der Akademie für Bildende Künste in München. 1968 kehrte er nach Regensburg zurück und bezog sein Atelier im Goldenen Kreuz am Haidplatz. Vier Jahre später gründete er das Planungs- und Architekturbüro „team72“, das später als „Büro Caspers und Partner“ weitergeführt wurde.

Im Jahr 1973 setzte Klaus Caspers (zusammen mit Georg Sandner) mit der Organisation und künstlerischen Gestaltung des ersten Bürgerfestes in Regensburg ein Zeichen. Ziel war es, ein Bewusstsein für die Altstadt zu schaffen und die autogerechten Verkehrsplanungen zu stoppen. Neben den Bürgerfesten 1975 und 1977 folgten das „Brückenfest“ 1985 sowie das erste „Fest im Fluss“, das 1998 die Donau als Naherholungsgebiet wieder ins Bewusstsein rückte.

Sein Werk zeichnet sich durch eindrucksvolle Installationen, skulpturale, oft raumgreifende Arbeiten mit Eisen, große Ausstellungsprojekte aber auch durch „stillere“ Ateliersarbeiten aus. Die Liste der Ausstellungstätigkeiten und Kunst-Aktionen Klaus Caspers ist lang, genau wie seine künstlerischen Arbeiten im öffentlichen Raum. Von München bis Nürnberg, von Augsburg bis Wien war Caspers mit seinen Kunstwerken und Aktionen zu Gast.

Klaus Caspers hat ein herausragendes Lebenswerk geschaffen. Seit nunmehr 50 Jahren hat er sich für die Kunst und das kulturelle Leben Regensburgs stark gemacht, die Stadtentwicklung und Stadtkultur maßgeblich beeinflusst und sich um die Denkmäler der historischen Stadt verdient gemacht. In diversen kulturellen Vereinigungen war und ist er vielseitig engagiert. Die große städtische Auszeichnung stellt eine angemessene Würdigung seines langjährigen bedeutsamen Schaffens dar.

Der Kulturpreis ist mit insgesamt 10 000 Euro dotiert.